

**Protokoll der Sitzung des Seniorenbeirats am 13. April 2016
in den Räumen des Altenhilfe – und Pflegezentrums Elisabethenhof, Rotenberg 60,
35037 Marburg.**

Beginn: 15:30Uhr

Ende: 17:20 Uhr

Anwesend: Herr Geßner (AG Marburger Stadtteilgemeinden), Herr Stump (Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V.), Herr Weiershäuser (Ver.di-Senioren), Herr Emrich (Bundeswehr-Verband Senioren), Frau Schmitt (Heimbeirat Altenzentrum St. Jakob), Frau Bodenhausen (Heimbeirat Altenhilfezentrum Auf der Weide), Frau Winterstein (Seniorenclub Moischt), Herr Mudersbach (AG Marburger Stadtteilgemeinden), Frau Noll (Ev. Kirchenkreis Marburg), Herr Sprywald (DGB Senioren), Herr Seelig (Seniorenclub Moischt), Herr Knoll (Bundeswehr-Verband Senioren), Frau Sindermann (Marburger-Senioren-Kolleg e.V.), Herr Schumacher (Ver.di-Senioren), Herr Dr. Spies (Magistrat der Stadt Marburg), Frau Seelig (SPD), Herr Dr. Uchtmann (Marburger Bürgerliste), Herr Köster-Sollwedel (Marburger Linke), Herr Dr. Weber (Piraten Partei), Frau Heise (DRK), Frau Dr. Engel (Altenplanung), Frau Wolkau (Fachbereich Soziales), Herr Dr. Schütte (Gast „Heimbeirat Ars vivendi“)

Entschuldigt: Herr Kirchhein (Senioren-Postgewerkschaft), Frau Kirchhein (Senioren-Postgewerkschaft), Herr Kopp (SPD AG 60+), Herr Jugel (CDU), Frau Messik (Bündnis 90/ Die Grünen), Frau Skott (Caritas Verband), Frau Wenz (DRK), Frau Thielicke (Paritätischer)

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Herr Geßner begrüßt die Anwesenden, insbesondere Oberbürgermeister Herrn Dr. Spies, der heute als Sozialdezernent zum ersten Mal an der Sitzung des Seniorenbeirates teilnimmt. Herr Dr. Spies betont, dass er aufgrund seiner früheren Position als sozialpolitischer Sprecher der Landtagsfraktion sozialen Themen sehr nahe stehe. Ob er als Sozialdezernent weiterhin tätig sein wird, entscheide sich nach den Koalitionsverhandlungen. Herr Dr. Spies lobt die Arbeit des Seniorenbeirates. Als Interessenvertretung älterer Menschen sei der Seniorenbeirat ein gutes Beispiel für aktive Bürgerbeteiligung in Marburg. Des Weiteren begrüßt Herr Geßner Herrn Dr. Schütte vom Heimbeirat „Ars vivendi“ und eröffnet die Sitzung.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.12.2016

Das Protokoll wird ohne Änderung genehmigt.

TOP 3 Reaktionen auf bisher gestellte Anträge

a) Antrag des Seniorenbeirats zur besseren Anbindung des Waldtals an den ÖPNV

Seit der Fahrplanänderung im Dezember 2015 fährt die Linie 3 wieder auf der Route vom Hauptbahnhof in das Waldtal unter Anbindung der St. Martin Straße. Der Seniorenbeirat hat eine schriftliche Erklärung an den Magistrat gegeben, in dem er den Antrag als erledigt erklärt hat.

b) Antrag des Seniorenbeirats zur seniorengerechten Gestaltung des Stadtteils Richtsberg

Aufgrund umfangreicher Vorarbeiten insbesondere beim Anfordern der Stellungnahmen für den komplexen Antrag kam es zu Verzögerungen. Der Antrag ist für die nächste Magistratssitzung vorgesehen.

TOP 4 Anträge an den Magistrat

a) Anliegen Heimbeirat Seniorenresidenz „ars vivendi“: Verbesserte Bürgersteige in der Ockershäuser Allee

Herr Dr. Schütte erläutert das Anliegen des Heimbeirates „ars vivendi“. Insbesondere erhöhe die starke Schräglage der Bordsteine die Sturzgefahr bei Menschen, die auf Rollatoren und/oder Rollstühlen angewiesen seien. Herr Köster weist darauf hin, dass Fußgänger eine zu kleine Lobby haben. Daher müsse man die Bedarfe von Fußgängern stärker in den Blick nehmen. Herr Köster wird das Anliegen im Verkehrsausschuss ansprechen.

Herr Dr. Spies weist darauf hin, dass eine Sanierung der Ockershäuser Allee von städtischer Seite durch die Stadtplanung und den FD Tiefbau bereits diskutiert wird. Solche Sanierungsprojekte seien u.a. von der finanziellen Förderung des Landes Hessen abhängig. Darüber hinaus ist es von Bedeutung, eine Gesamtsanierung zu planen, um eine zu hohe finanzielle Belastung der Anlieger zu vermeiden. Herr Dr. Spies wird das Anliegen mit in die Magistratssitzung nehmen.

In der folgenden Abstimmung wird der Antrag vom Seniorenbeirat mit einer Enthaltung angenommen.

b) Anliegen Martin-Luther-Haus: Fehlende Ruhebänke in der Innenstadt

Der Antrag wird eingehend diskutiert. Herr Köster bewertet das Anliegen positiv, da die Anzahl an Sitzgelegenheiten eine Stadt auszeichnet. Herr Geßner erinnert an den „Antrag des Seniorenbeirats zur Einrichtung von Ruhezonen mit Sitzgelegenheiten insbesondere im Südviertel“ aus dem Jahr 2013.

Zu dem Zeitpunkt wurde ein Vorschlag des Seniorenbeirats, eine Ruhebänke in der Frankfurter Str./ Ecke Gutenbergstr. zu platzieren, mit der Begründung abgelehnt, man plane eine Erweiterung der Jägerkaserne. In einem Telefonat mit dem FD Stadtplanung wurden Herrn Geßner andere Informationen mitgeteilt. Daher schlägt Herr Geßner vor, den Antrag um die Angabe des Standortes zu erweitern.

In der folgenden Abstimmung wird der somit erweiterte Antrag vom Seniorenbeirat einstimmig beschlossen.

TOP 5 Aktuelles aus der Altenplanung (Frau Dr. Engel)

Frau Dr. Engel gibt folgende Termine und Informationen bekannt:

Vom 10. - 15. April 2016 findet „eine Woche für das Leben“ statt, eine gemeinsame Initiative der katholischen und evangelischen Kirche. Unter dem Thema „Alter in Würde“ werden viele Veranstaltungen von unterschiedlichen Trägern angeboten.

In der **Veranstaltungsreihe des „Marburger Nachbarschaftsnetz Miteinander-Füreinander“** werden folgende **Veranstaltungen** angeboten:

- 27.04.2016 von 17:00-19:00 Uhr: Gemeinsam für ein gutes Leben mit Demenz
- 18.05.2016 von 17:00 -19:30 Uhr: Gemeinsames Brotbacken - eine Idee für Nachbarschafts-und Beteiligungsprojekte
- 23.09.2016 von 15:30-17:00 Uhr: Engagement hält fit und gesund in jedem Lebensalter, Vortrag und Diskussion
- 04.11.2016 16:00 Uhr- 19:00 Uhr: Teilhabe, Engagement und Gesundheit. Marktplatz der Marburger Nachbarschafts- und Beteiligungsprojekte

In Anlehnung an die Fachbeiratssitzung zum Konzept III für eine kommunale Altenplanung am 16.02.2016 erinnert Frau Dr. Engel an das in 2008 vom Seniorenbeirat erarbeitete Positionspapier. Wie in 2008 wurden auch im Konzept III Leitlinien erarbeitet. Frau Dr. Engel bittet die Mitglieder des Seniorenbeirats sich mit den Aussagen der Leitlinien zu befassen, um ggf. Verbesserungsvorschläge an sie weiter zu leiten. Unterlagen hierzu werden sodann herübergereicht. Bei Bedarf können die Leitlinien auch beim FD 17/Altenplanung abgerufen werden.

TOP 6 Berichte aus den Fachausschüssen

- **Sozialausschuss (Herr Weiershäuser):** Es gab keine Themen, die für Senior/innen von Bedeutung sind.
- **Fahrgastbeirat (Herr Weiershäuser):** Im Fahrgastbeirat vom 16.03.2016 wurde eine neue Geschäftsordnung vorgestellt, die voraussichtlich im Juni 2016 beschlossen wird.
- **Haupt- und Finanzausschuss (Herr Mudersbach):** In den Sitzungen vom 12.12.2015, vom 20.01. und 26.01.2016 gab es keine für Senior/innen relevanten Themen.
- **Bauausschuss (Frau Bodenhausen):** Auch im Bauausschuss wurden keine für Senior/innen relevanten Themen diskutiert.
- **Umweltausschuss (Herr Emrich):** Hier gibt es ebenfalls keine aktuellen, für Senior/innen relevanten Themen zu berichten.

TOP 7 Verschiedenes

a) Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung (LSV):

Am 25.05.2016 findet die Mitgliederversammlung der LSV statt. Zwei Seniorenbeiratsmitglieder können hierzu delegiert werden. Herr Geßner fragt den Seniorenbeirat, ob Frau Schmitt und Frau Winterstein wieder als Delegierte an der Mitgliederversammlung der LSV teilnehmen können. Der Seniorenbeirat stimmt der Anfrage zu.

b) Wohngruppen in Weidenhausen:

Herr Schumacher spricht die Entwicklungen des Gemeinschaftlichen Wohnens in Weidenhausen an. Dort sind neben Wohnungen für Einzelpersonen und/oder Familien auch Wohnungen für Wohngruppen vorgesehen. Die GeWoBau ist die zuständige Wohnungsbaugesellschaft. Frau Dr. Engel berichtet im Rahmen des Wohnraumversorgungskonzeptes von einem bundesweiten Aktionstag am 10. Oktober 2015, an dem die Möglichkeit bestand, bereits bestehende Projekte des gemeinschaftlichen Wohnens zu besichtigen. Herr Knoche von der GeWoBau war ebenfalls vor Ort und hat an diesem Tag Kontakte zu einer Interessentengruppe mit dem Namen „SwinG“ (Selbstbestimmt wohnen in Gemeinschaft) geknüpft. Am 17./18.11.2015 gab es von der GeWoBau noch einmal eine öffentliche Einladung an interessierte Gruppen, die nach geeignetem Wohnraum suchen. Im aktuellen Fall geht es um den Neubau in der Poitersstraße. Nach Angaben von Frau Dr. Engel ist Herr Kulle von der Stadtplanung hier einbezogen.

c) Teilnahme des Seniorenbeirats bei der Oberhessenschau

Frau Bodenhausen berichtet von dem Vorhaben des Kreissenorenrates, mit einem Stand an der Oberhessenschau teilzunehmen. Sie regt an, sich dem Kreissenorenrat anzuschließen. Frau Dr. Engel schlägt dem Seniorenbeirat vor, sich im Februar 2017 im Rahmen der MEMO in Marburg an dem Infotisch des BiP zu beteiligen. Der Seniorenbeirat befürwortet den Vorschlag.

d) Umbau der Marburger Altenhilfe St. Jakob – Stand der Entwicklungen

Herr Mudersbach hat die Information erhalten, dass die Umbaupläne des Altenzentrums St. Jakob der Marburger Altenhilfe St. Jakob bei der Heimaufsicht in Gießen liegen. Er fragt nach der Notwendigkeit. Frau Dr. Engel informiert über das Gesetz der Betreuungs- und Pflegeaufsicht in Hessen (ehemals Heimaufsicht). In der Bundesvorschrift, die neben dem hessischen Heimgesetz weiter besteht, sind gesetzliche Regelungen bzgl. der Mindestpersonal - bzw. Mindestbauverordnung festgelegt. Diese werden von der Heimaufsicht geprüft.

e) Öffentlichkeitsarbeit zur Wahl des Seniorenbeirats 2016

Herr Dr. Schütte fragt nach der Informationsquelle zur Seniorenbeiratswahl in 2016. Frau Wolkau schildert das Verfahren der öffentlichen Bekanntmachung, die im Oktober 2015 über die Oberhessische Presse stattgefunden hat. Hiermit bestand die Möglichkeit für weitere Vereine, Verbände und Organisationen in den Kreis der Delegierten für die Seniorenbeiratswahl aufgenommen zu werden.

d) Schlusswort

Mit Blick darauf, dass dies die letzte Sitzung in der Zusammensetzung des „alten“ Seniorenbeirates ist, bedanken sich Herr Mudersbach und Herr Ehmrich bei Herrn Geßner für die gute Arbeit als 1. Vorsitzender.

Die nächste Sitzung findet am 22. Juni 2016 statt. Da der Zeitpunkt der konstituierenden Sitzung des Seniorenbeirats für die Legislaturperiode 2016-2021 noch nicht festgelegt werden kann, werden Angaben über Ort und Zeitpunkt der nächsten Sitzung den Mitgliedern des Seniorenbeirats rechtzeitig schriftlich bekannt gegeben.

Marburg, den 24.05.2016

Geßner
1. Vorsitzender

Wolkau
Protokollführerin